



St. Christophorus Berlin - Neukölln

**Protokoll der 11. Sitzung des Pfarrgemeinderates der
Gemeinde St. Christophorus
vom 14.11.2017**

Anwesende:

Kalle Lenz, Lissy Eichert, Michael Wolters, Hanno Fierdag, Tamara Staudt, Fanny Steyer, Manfred Hassemer-Tiedeken, Pia Hoffmann, Paula Fierdag, Elisabeth Kochmann

Elternvertreterin:

Carolin Thurau

Kita:

Regina Häusler-Heller

KV:

Steffen Gebauer

Pallotti-Mobil

Gisela Dohrn

1. Begrüßung

Hanno Fierdag begrüßt die Anwesenden.

2. Geistlicher Impuls

Elisabeth Kochmann hat das Evangelium vom kommenden Sonntag vorbereitet. Der Text wird gelesen und geteilt.

3. Protokoll und Beschlusskontrolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen angenommen. Eine Beschlusskontrolle erfolgt im Rahmen des Verlaufs der Sitzung.

4. Schwerpunktthema: Neue Gottesdienstformen

An einem Sonntag im Monat wird es zukünftig in allen Nord-Neuköllner Gemeinden statt einer Sonntagsmesse eine Wort-Gottes-Feier geben. Diese Maßnahme ist der Veränderung in Nordneukölln geschuldet. Bekanntlich ist die Stelle eines Pfarrers vor Ort in St. Richard seit dem Weggang von Pater Alois Hofmann nicht mehr besetzt, sondern wird von Pfr. Kalinowski mit gemacht. Gleichwohl sollen an allen Gottesdienststandorten im pastoralen Raum auch heilige Messen gefeiert werden.

Allerdings bietet es sich an, bestehende Strukturen und Kompetenzen zu nutzen. Hier ist es hilfreich, die Gruppe zur Vorbereitung des Familiengottesdienstes einzubinden. Per se wird schon von der bestehenden Kompetenz und Beauftragung her eine verstärkte Übernahme von Aufgaben durch die Gottesdienstbeauftragten in Betracht zu ziehen sein. Wichtig ist, weitere Personen fit zu machen für Aufgabe.

Der Pfarrgemeinderat unterstützt und fördert die Gestaltung der Wort-Gottes-Feiern. Es besteht Einigkeit dahin, dass an jedem Sonntag zur üblichen Zeit entweder eine heilige Messe oder eine Wort-Gottes-Feier stattfindet. Das führt zu Verlässlichkeit und Akzeptanz.

Eine anstehende Wortgottesfeier soll gleichwohl immer vermeldet werden, damit diejenigen, die eine Messe wünschen, ausweichen können. In St. Christophorus gibt es die Vorabendmesse am Samstag-Abend und eben sonntags vormittags Eucharistiefiern in Nord-Neukölln.

Zuversichtlich stimmt, dass es nun schon einige Wort-Gottes-Feiern gab, die ganz gut klappten. Lissy und Frau Pawlak hatten den letzten gemeinsam gestaltet.

Wichtig ist, dass weitere geeignete Personen gefunden werden, die sich beteiligen können. Hier entscheidet das Seelsorgeteam in Rücksprache mit dem PGR. Es wird angeregt, dass die Dienste frühzeitig geplant und „besetzt“ werden, um den jeweils eingesetzten Personen eine genügende Vorbereitungszeit zu sichern.

Eine große Rolle bei der Gestaltung der Feiern wird die Musik einnehmen können. Der PGR regt an, „Herrlicher“ einen festen Platz in den Gottesdiensten zu gewähren.

Der Name „Wort-Gottes-Feier“ wird als zwar wenig ansprechend angesehen. Allerdings sind derzeit keine Alternativen geläufig.

Die nächste Wort-Gottes-Feier findet am 17.12.2017 statt.

5. Wo Glauben Raum gewinnt

Hanno berichtet aus dem Pastoralausschuss. Das erste Jahr der Entwicklungsphase ist abgeschlossen und die Sozialraumbetrachtung der Stabsstelle übergeben worden.

Im zweiten Jahr der Entwicklungsphase sollen die Arbeitskreise ihre Arbeit aufnehmen. In Nordneukölln sind die folgenden Arbeitskreise gegründet worden:

- „Geistliches Leben“,
- „Kultur“,
- „Soziales Profil“,
- „Jugend und junge Erwachsene“.

Alle sind eingeladen, in diesen Arbeitskreisen mitzuwirken. Es geht vor allem darum zu sehen, was in diesen Bereichen schon existiert, was dort existieren sollte/könnte und erste Ansätze der Umsetzung. Dies wären dann auch die Beiträge der Arbeitskreise zum Pastoral Konzept.

Nach Abschluss der Entwicklungsphase wird die neue Pfarrei gegründet. Nach den Vorgaben des EBO soll das möglichst zum 01.01.2020 erfolgen. Die neue Pfarrei soll einen eigenen Namen tragen. Es schließt sich eine Diskussion über den Sinn- und Unsinn eines neuen Namens an. Alternativ wird vorgeschlagen, den etablierten Namen „Katholische Kirche Nordneukölln“ beizubehalten. In wieweit das möglich ist, bliebe zu prüfen.

Das Bistum hat auch ein Dokument mit dem Titel „Pfarrei, Gemeinde und Ort kirchlichen Lebens im Kontext der einen Kirche“ verabschiedet, in dem die rechtlichen Strukturen näher festgelegt sind.

6. Rückblicke und Kurzberichte

Stichwortartig seien die wesentlichen Punkte zusammengefasst:

- Das Ehemaligentreffen fand am 30.09.2017 statt. Der Eindruck ist im Ergebnis eher zwiespältig; Leider waren nicht so viele Ehemalige da. Aus der Gemeinde wird kaum Anteil genommen. Diejenigen, die teilgenommen haben, haben aber sehr angeregte Gespräche geführt und Freude am Zusammensein gehabt.
- Erntedank haben wir in diesem Jahr am 01.10.2017 gefeiert. Wir haben einen stimmungsvollen Gottesdienst gehalten und danach ein Erntedankfrühstück bekommen, das die Kulinarischen in der gewohnt souveränen Weise vorbereitet hatten.
- St. Martin feierten wir in diesem Jahr am 10.11.. Das Wetter war nicht sensationell, aber die Stimmung trotzdem feierlich. Dank Carolin Thureau konnten wir sogar ein Pferd aufbieten. Sicher wäre es sinnvoll, das Pferd bereits jetzt für 2018 anzufordern. Wir wollen am Freitag, dem 09.11.2018 feiern.
- Zum Gedenken an den Beginn der Reformation fand am 31.10.2017 ein gemeinsamer Gottesdienst mit Nikodemus statt, der gut besucht war
- Am 12.10.2017 besuchte uns der Gemeindevorstand unserer Nachbargemeinde St. Nikodemus zur Sitzung zum gemeinsamen Austausch. Überlegt werden gemeinsame Aktionen für die Zukunft : etwa ein Straßenfest und eine Aktion, um den Reuterplatz öffentlichkeits-wirksam schöner zu gestalten.

- Für die Jugend berichtet Paula, dass derzeit etwa 15-20 Jugendliche zur Jugend zählen und relativ stabil zu den Veranstaltungen kommen; Paula wird als Jugendvertreterin aufhören, da sie im nächsten Jahr kaum in Berlin ist, die Jugend berät noch über den/die neue Vertreter/in im Pfarrgemeinderat, der/die dann von P. Lenz berufen werden könnte.
- Bei Pallotti-Mobil ist der aktuelle Freistellungsbescheid des FA eingetroffen, so dass auch die Gemeinnützigkeit weiterhin nachgewiesen ist. Nach wie vor steht PM vor großen Herausforderungen.
- Hauskreise – Kalle berichtet, dass 11 Kreise bestehen weit über die Grenzen der Gemeinde und Nord-Neuköllns hinaus.

7. Ausblick

- Der PGR befürwortet am 17.12.2017 ein adventliches Singen in der Sonntagsrunde; die Jugend verkauft Gebäck, der Erlös ist für ein noch zu bestimmendes Projekt; Tamara besorgt ggf. noch weiteres Weihnachtsgebäck, Frau Brothun setzt einen Glühwein an; Hanno begleitet am Klavier; Fanny, Carolin und Michael wollen die Sonntagsrunde unterstützen
- Den Thekendienst an HI Abend übernehmen Manfred, Paula und Michael
- Thekendienste 2018: es wird vereinbart, wie bisher zu verfahren. Alle werden von Elisabeth Kochmann eingeteilt; wer an seinem Termin nicht kann, sucht Ersatz.
- Karneval in Nordneukölln 2018 findet am 10.02. statt, obwohl es Ferienwochenende ist. Kalle unterstützt bei der Vorbereitung.
- Neujahrsempfang ist taggenau passend am 06.01.2018

8. Verschiedenes

- Der Weihnachtsmarkt in Rixdorf ist in diesem Jahr am 8.-10.12. auf dem Richardplatz. Die kath. Kirche Nord-Neukölln hat einen eigenen Stand. Die 30er haben die Besetzung des Standes und den Nikolaus am Samstag übernommen.
- Die Krippe wird in diesem Jahr wieder von Frau Pawlak gestaltet.

Michael Wolters

Hanno Fierdag